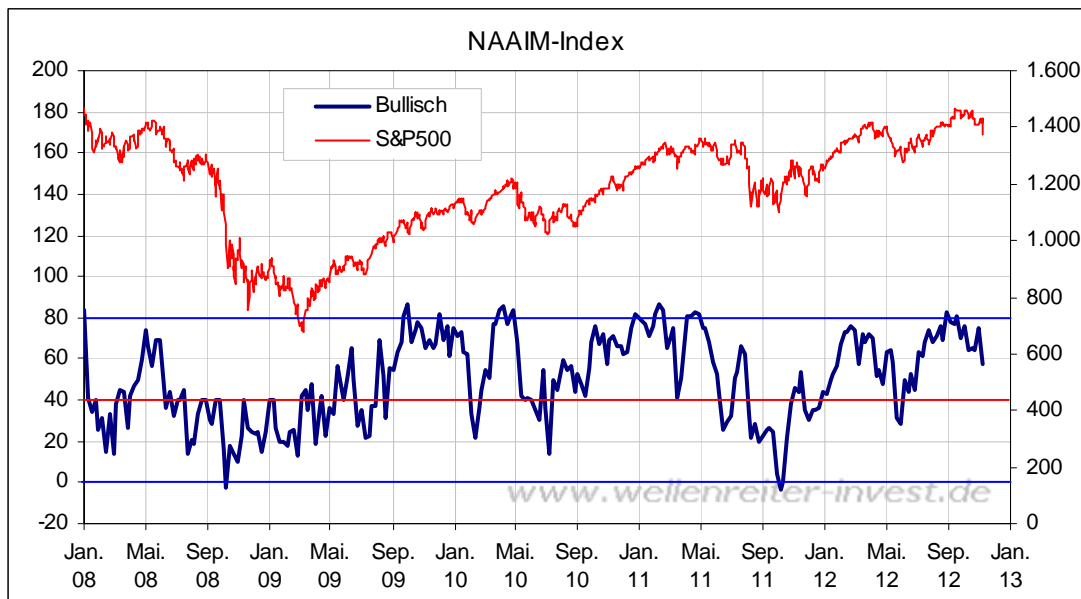


Freitag, den 9. November 2012

Der NAAIM-Index fiel von 75 auf 58 Punkte. Der Index der nord-amerikanischen Investmentfonds-Manager hatte bereits Ende August die Marke von 80 Punkten und damit ein oberes Extrem erreicht.



Als Draghi und Bernanke in der ersten September-Hälfte ihre Maßnahmen verkündeten, waren die Profis voll investiert. Lediglich die Privatinvestoren hätten die Märkte weiter nach oben treiben können. Dies geschah - trotz Luft im Sentiment - nicht. Der längerfristigen Aufwärtsbewegung droht das vorläufige Ende.

Auf dem Wochenchart des S&P 500 lässt sich die in vielen US-Indizes zu erkennende keilförmige Aufwärtsbewegung ablesen (folgender Chart).

S&P 500 Tageschart



Ähnliches gilt für den Nasdaq Composite Index (folgender Chart).

Nasdaq Composite Index Tageschart

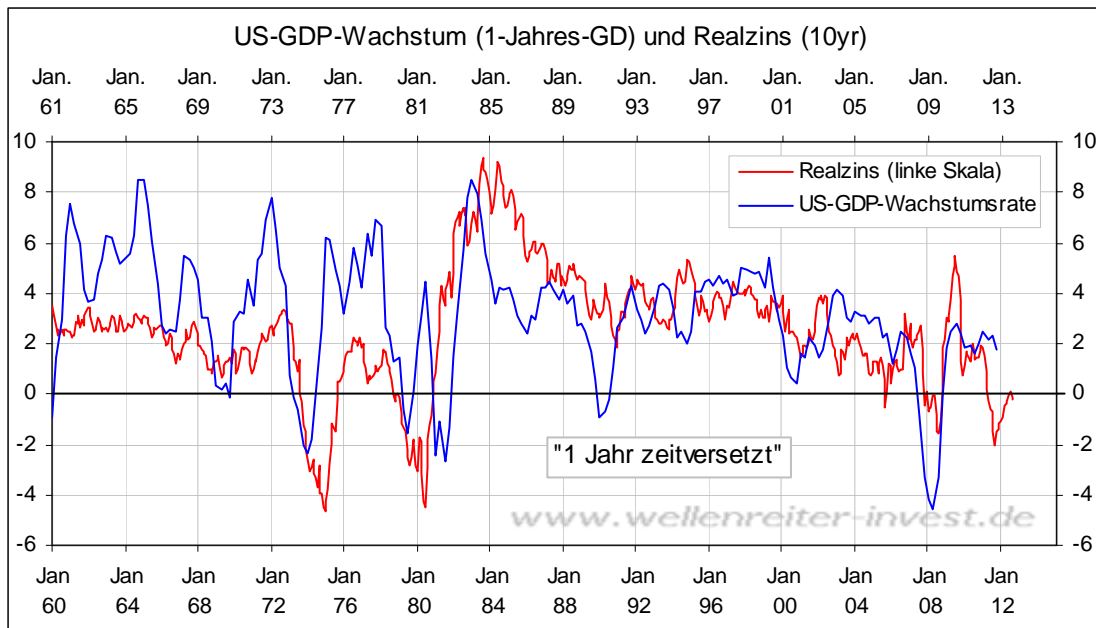


Dieser hat seinen 1-Jahres-GD erreicht (grüne Linie obiger Chart). Entscheidend dürfte die 3.000-Punkte-Marke sein. Würde diese mit Hilfe eines Bounces auf dem 1-Jahres-GD überwunden werden können, so wäre der Nasdaq Composite zurück in der Handelsspanne und könnte seinen Anstieg fortsetzen. Man beachte aber, dass das letzte Hoch (September) die obere Begrenzungslinie nicht mehr erreichte (ein Zeichen von Schwäche).

Unsere Vermutung war bis zuletzt, dass die Märkte bis zum Jahresende ihre Performance im Rahmen dieser Formationen aufrecht erhalten würden und erst im Januar in Schwie-

rigkeiten geraten würden. Jetzt sieht es danach aus, als ob dieser Prozess zwei Monate früher beginnen würde.

Zwischen dem Realzins und dem US-BIP-Wachstum besteht eine Korrelation, von der wir annehmen, dass der Realzins dem BIP-Wachstum um etwa ein Jahr vorausläuft. Wir weisen seit einigen Jahren auf diesen Umstand hin. Wie auf dem folgenden Chart zu erkennen, müsste dies für das BIP-Wachstum schon jetzt negative Folgen haben.



Gemäß der Korrelation würde sich die US-Wirtschaft tatsächlich an einer Klippe befinden, um das Wort vom "Fiscal Cliff" aufzunehmen. Allerdings besteht die Gefahr, dass sich die "Abrißkante" tatsächlich umsetzt, unabhängig vom Fiscal Cliff.

Der Verkauf von Buletten stockt.

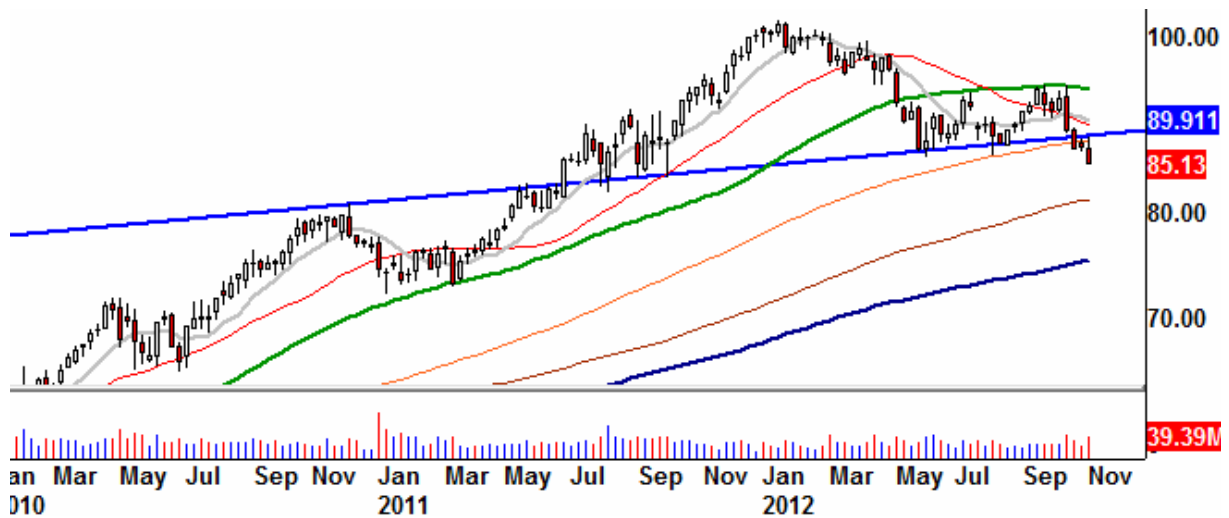
McDonalds Tageschart



Erstmals seit 9 Jahren ist ein Monatsumsatz der Frikadellenkette McDonalds unter den Vorjahreswert gefallen. Entsprechend wurde die Aktie geschlachtet (oberer Chart). Der Verlust vom Hoch (Januar 2012) beträgt knapp 17 Prozent.

Charttechnisch lässt sich die Formation eines Fleischklopes erkennen, dem links eine kleine und rechts eine große Portion Pommes beigefügt worden ist. Man nennt sie auch Schulter-Kopf-Schulter-Formation.

McDonalds Wochenchart



Die blaue Nacken-Linie wurde unterschritten. Die Gefahr weiter fallender Kurse besteht somit. Für die Gesamtwirtschaft ist die McDonalds-Schwäche ein Negativ-Zeichen. Offenbar sitzt das Geld für Restaurant-Besuche nicht mehr so locker, was als Zeichen für eine stärkere Abschwächung im Konsumsektor nicht nur der US-Wirtschaft, sondern auch der Weltwirtschaft gedeutet werden kann.

Der Führungswechsel in China änderte bisher nichts an der schwachen Performance des Shanghai Composite Index (folgender Chart).

Shanghai Composite Index Tageschart



Solange die blaue Widerstandslinie bei 2.150 Punkten nicht überwunden wird, bleibt der Abwärtstrend intakt.

Die Inflationserwartungen steigen. Die Ratio inflationsgeschützte zu normalen Anleihen hat ein neues Mehrjahreshoch erreicht. Sie hat nicht nur ihr Oktober-Hoch überwinden können, sondern ist erstmals über das Niveau des Hochs von 2008 gestiegen.

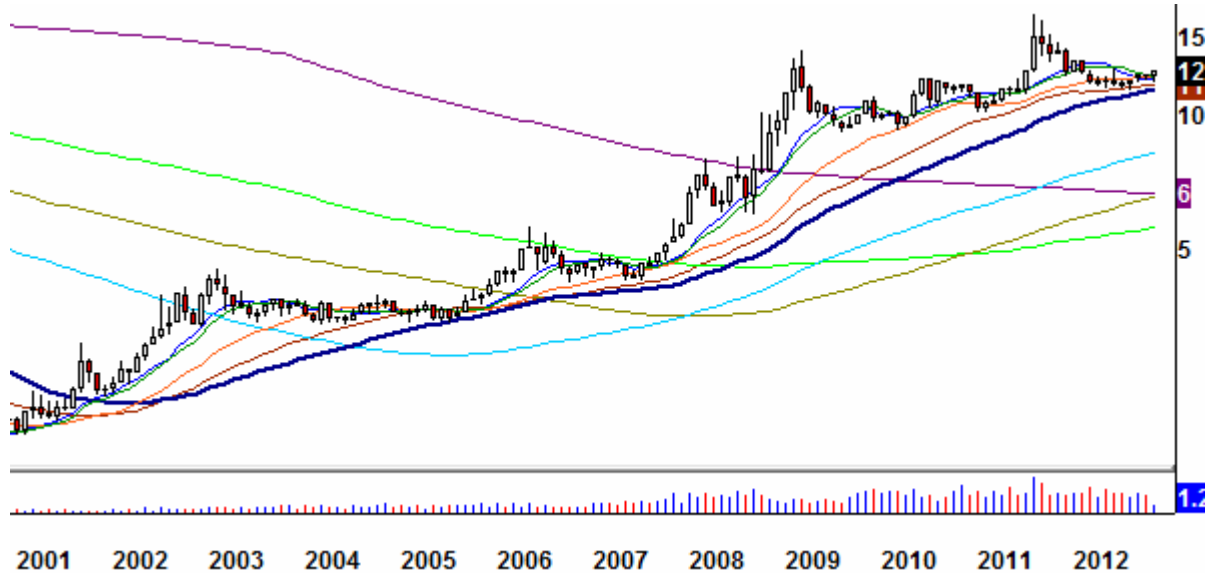
Ratio inflationsgeschützte zu normalen Anleihen Tageschart



Aktuell findet eine Entwicklung statt, wie sie zuletzt im August/September 2011 zu sehen war. Damals stieg Gold, während die Aktienmärkte fielen.

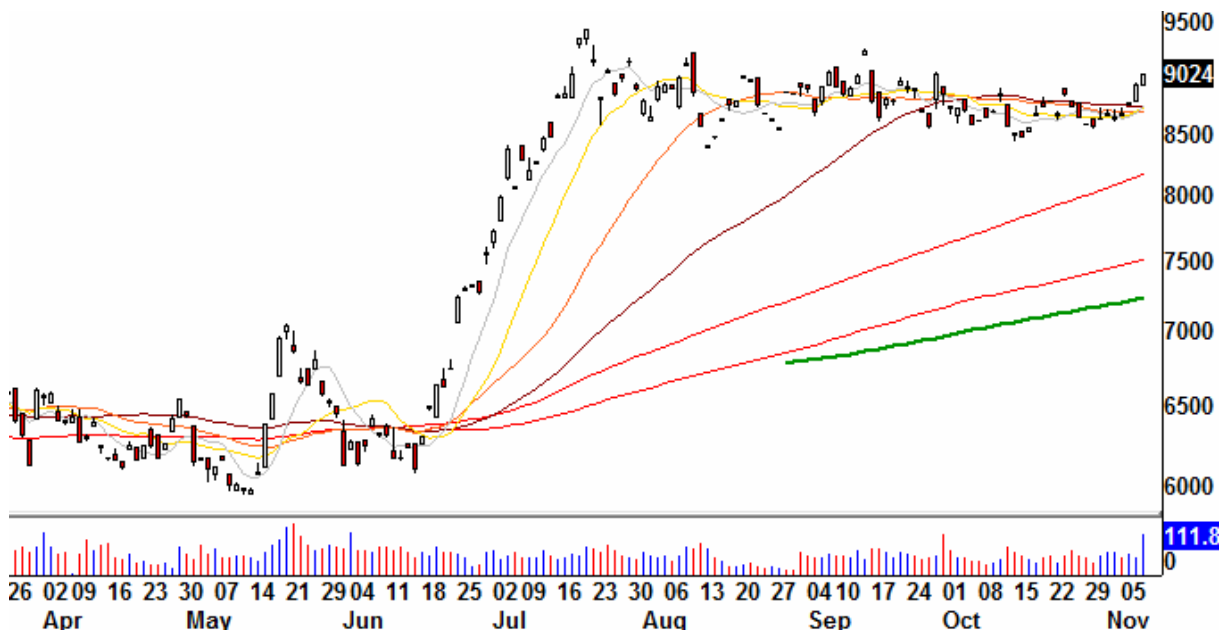
Die Ratio des Goldpreises zum S&P 500 entwickelt sich seit dem Jahr 2001 positiv, auch wenn sich der Aufwärtstrend seit dem Jahr 2008 abgeschwächt hat.

Ratio Gold / S&P 500 Monatschart



Derzeit scheint es, als ob der Goldpreis gegenüber dem S&P 500 erneut zu einer relativen Aufwärtsbewegung ansetzt. Eine derartige Bewegung wäre aus Sicht der Inflationserwartungen verständlich. Wir hatten aus Sicht der Konjunkturerwicklung den Begriff der "Stagflation" vor einigen Tagen als mögliche Entwicklung genannt. Dies würde bedeuten, dass eine Abschwächung der Konjunktur nicht zu einem deutlichen Preisverfall (deflationäre Entwicklung) wie 2008 führen würde. Auffällig ist jedenfalls, dass sich die Aktienmärkte schwer tun, während die Rohstoffmärkte stabil bleiben.

Weizen Tageschart



Man achte auf die Agrarrohstoffe. Zumindest der Weizenpreis scheint aus der monatelangen Handelsspanne nach oben ausbrechen zu wollen.

Der US-Transportation Index fiel nach einem Fehlausbruch in seine Handelsspanne zurück.

US-Transportation-Index Tageschart



Seit einem Jahr bewegt sich der Index in einer Spanne zwischen 4.900 und 5.400 Punkten. Es ist kaum vorstellbar, dass sich diese enge Bewegung noch weitere Monate hinziehen kann. Die Wahrscheinlichkeit eines Ausbruchs nach unten ist gestiegen. Unterstützung erfährt der Index an der 5.000-Punkte-Marke sowie bei 4.900 Punkten.

Zu den Märkten.

759 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 142 Mio., das Abwärtsvolumen 614 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 19% vom Gesamtvolumen. 61 neue Hochs standen 85 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.811 Punkten um 121 Zähler tiefer (-0,9%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.378 Punkten um 17 Zähler niedriger (-1,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2895,58 Punkten um 42 Punkte (-1,4%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 1,2%.

Der Transport-Index endete bei 5.054 Punkten.

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Öl-Service, Hausbau, Nebenwerte

Der T-Bond Future endete bei 151,19 Punkten (150,31).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,89 Punkten (80,87).

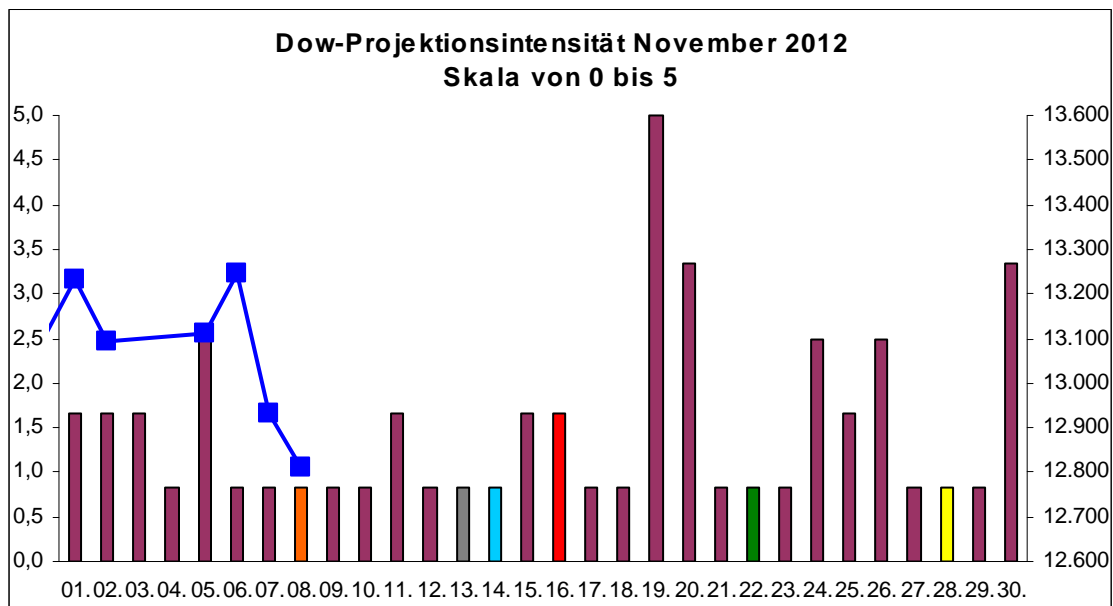
Crude Öl notiert bei 85,09 (84,44) und US-Erdgas bei 3,61 Dollar (3,58).

Der Goldpreis notiert bei 1725,40 Dollar/Unze (1713,20). Gold in Euro liegt bei 1.353.
Silber befindet sich bei 32,23 Dollar (31,65).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,7% auf 489,03 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU
endete bei 183,63 Punkten. Newmont Mining gewann 7 Cent und endete bei 48,81.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,1% auf 18,49 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete
bei 20,14 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,13. Die Equity-PCR endete bei 0,80.
Die OEX-PCR endete bei 1,21. Der ISEE schloss mit 74.

Zeitprojektionsstage November: 19., 20., 30.; Fed-Protokoll 14.; Thanksgiving 22.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

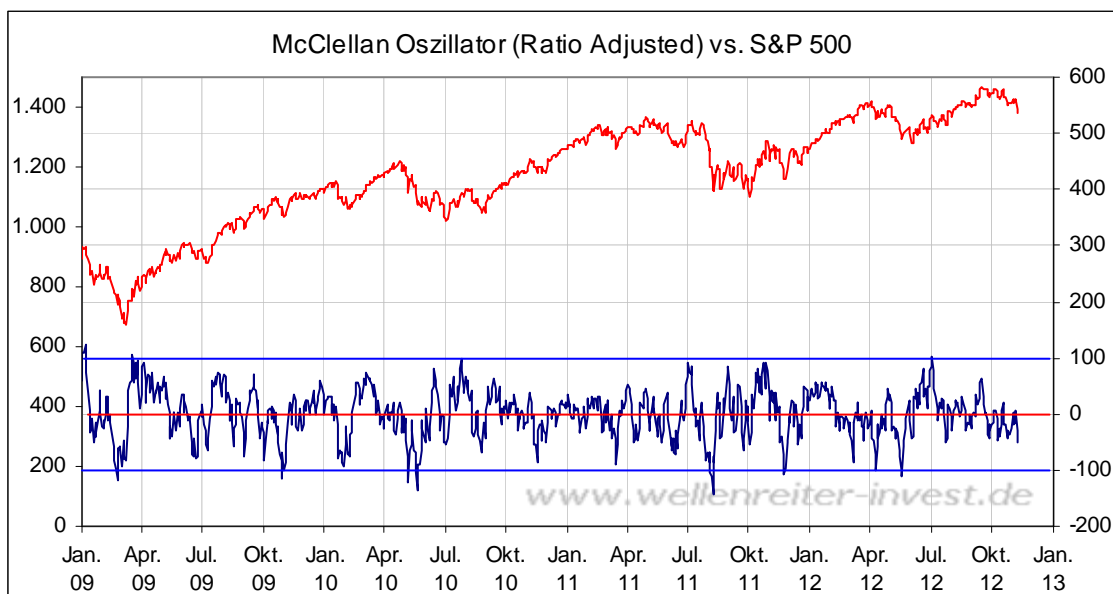
Das Handelsvolumen ging gestern leicht zurück, blieb aber am oberen Rand der Durchschnittswerte. Die Angst blieb mit einer PCR von 1,13 im Markt. Das Luftablassen der Aktienmärkte setzte sich fort. Das Geld fließt aus Aktien in Staatsanleihen.

Genauso wie viele Märkte den 1-Jahres-GD (250 Tage) als Unterstützung erreicht haben, stellt sich dem VIX dieser GD als Widerstand entgegen (grüne Linie folgender Chart).

VIX Tageschart



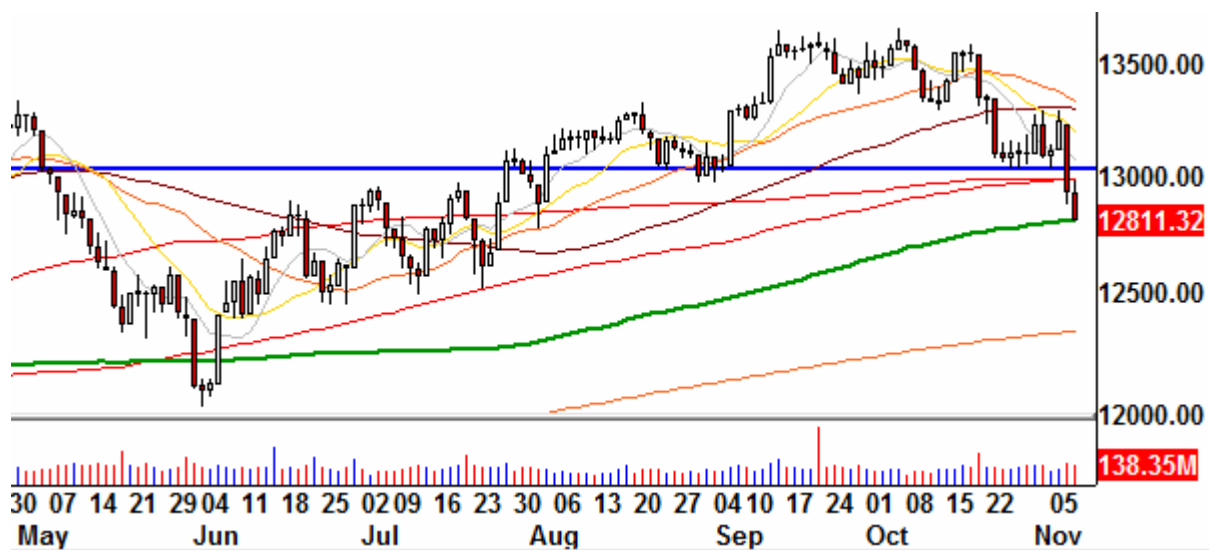
Sollte es dem VIX gelingen, diesen GD zu überwinden, so dürfte man eine Beschleunigung der Abwärtsphase an den Aktienmärkten erwarten können. Man sollte aber aufgrund der Erfahrungswerte mit dem 1-Jahres-GD davon ausgehen, dass dieser zunächst als Unterstützung dient (bzw. im VIX als Widerstand).



Der McClellan-Oszillator befindet sich noch nicht an einem Extrem. Erst bei einem Wert von -100 dürfte sich der Markt "ausgewaschen" haben.

Die Verfallswoche beginnt am Montag. Die Freitage waren in den vergangenen Wochen schwach. Es wäre "logisch", wenn die 1-Jahres-GDs vom smarten Geld gekauft werden würden und es in der Verfallswoche zu einem Bounce kommen würde. Auch der Dow Jones Index sitzt jetzt auf dieser Linie (grüne Linie folgender Chart).

Dow Jones Index Tageschart



Wir schrieben gestern: "Kurzfristig würde es uns wundern, wenn es angesichts dieser Konstellation (hohe Absicherung, 90%-Abwärtstag, 1-Jahres-GD in einigen wichtigen Fällen erreicht) nicht zu einem Bounce kommen würde, der durchaus einige Tage anhalten sollte." Wir bleiben bei dieser Aussage. Allerdings ist die Marke von 13.000 Punkten jetzt als wichtige Widerstandsmarke anzusehen. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für den S&P 500.

Absacker

Der Mann, der das Ergebnis vorher kannte (Die Welt).

<http://tinyurl.com/d3qe3pp>

Ich verfolgte den in dem Artikel angesprochenen Blog mit großem Interesse. Nate Silver berücksichtigte auch die Wettbüros...

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.